

Landesturnschule Melle feiert 50-jähriges Jubiläum

„Hier muss man sich einfach wohl fühlen“

Was für ein Jubiläum. Bei herrlichem Wetter und in ausgelassener Stimmung feierte die Landesturnschule Melle, die „Herzkammer“ des NTB, im Rahmen des „Tag der Niedersachsen“ ihr 50-jähriges Jubiläum.



Und diese gleich zweifache Feier wirkte magnetisierend: Rund 200 Ehrengäste waren allein beim offiziellen Empfang mit dabei und zahlreiche Besucher tummelten sich beim Kinderturnmusical des NTB, „Sternenland in Kinderhand“, bei der Aerobic Trend-Night, beim Nordic Walking, im Turnerjugend Abenteuercamp oder bei der Ausstellung „Illustrierte Turngeschichte Niedersachsens“. Der „Tag der Niedersachsen“, der erstmals sehr viel jünger, bunter und frischer

daherkam, und das 50-jährige Jubiläum der Landesturnschule bildeten hervorragende Synergien - in sportlicher wie in geschichtlicher Hinsicht.

Eindrucksvolle Zahlen

Denn die Geschichte und der Erfolg der NTB-Ausbildungsstätte spiegeln sich am besten in ihren Zahlen wider: Die Landesturnschule wurde im Laufe ihrer 50 Jahre von nahezu 150.000 Lehrgangsteilnehmern besucht, knapp 500.000 Mal wurde übernachtet. Das Team erreicht ca. 15.000 Lehrgangsteilnehmer, bzw. Übungsleiter jährlich. Dabei werden jährlich fast 1.000 neue Übungsleiterlizenzen ausgestellt, gleichzeitig werden von diesen „Führerscheinen für Trainer und Übungsleiter“ in den Vereinen annähernd 3.000 jährlich verlängert.

Zurzeit werden ca. 12.000 aktive lizenzierte Übungsleiter betreut. Wenn man nun davon ausgeht, dass jeder Übungsleiter im Durchschnitt drei Gruppen

à 20 Teilnehmer betreut, dann kann man auch behaupten, dass etwa 700.000 Personen in Niedersachsen von Übungsleitern betreut werden, die die Landesturnschule qualifiziert hat. Dazu kommen noch Personen, die auch ohne eine Lizenz zu erwerben, die Angebote der Landesturnschule nutzen. „Das sind eindrucksvolle Zahlen, die belegen, dass die Landesturnschule Melle die größte Bildungseinrichtung Niedersachsens mit einer enormen Ausstrahlung in das ganze Land hinein ist“, sagt NTB-Präsident Heiner Bartling nicht ohne Stolz.

Zuschauen, Mitmachen, Lernen

Bereits der Festakt war eine unterhaltsame Angelegenheit. Das Programm hatte mitreißende Show- und Mitmachaktionen zu bieten. Die NTB-Showgruppe, die Bissendorfer Kinder tanzgruppe und eine Flexi-Bar Darbietung sorgten für beste Unterhaltung. Das von der Stadt Melle und der Turn- und Sportfördergesellschaft präsentierte Kinderturnmusical „Sternenland in Kinderhand“ lockte über 2.000 Kinder und Erwachsene vor die Sport-Bühne.

Doch mit dem reinen Zuschauen war es ganz bestimmt nicht getan, schließlich ist die Landesturnschule Melle eine Sportstätte. Also war Mitmachen angesagt: Rund 150 Aerobicfans strömten zur Aerobic-Trend-Night in die Sporthalle. Über 300 Nordic Walker, Stickwalker und Walker trafen sich zu einem gemeinsamen und vor allem äußerst aktiven Gesundheitssport-Event im Wiehengebirge. Und die Kinder? Die nutzten das liebevoll hergerichtete Abenteuercamp der Turnerjugend für aufregende Kletterübungen am Hochseil oder an der Kletterwand.

Auch die wissbegierigen Besucher wurden natürlich bedacht. Moderne und Gegenwart trafen sich bei der Ausstellung „Illustrierte Turngeschichte Niedersachsens“, die von der Landesturnschule in Zusammenarbeit mit dem Sportgeschichtlichen Institut Hoya organisiert wurde.

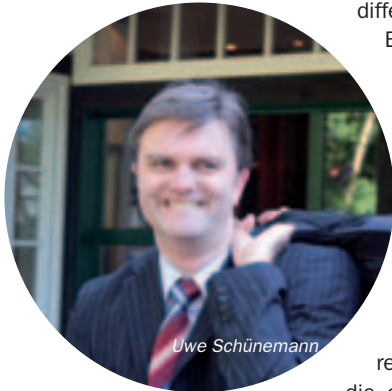


Loblieder auf die Landesturnschule

Und viele jener Menschen, die dort auf den Bildern zu sehen waren, konnten natürlich auch unter den Besuchern entdeckt werden. Jene Menschen, die die Geschehnisse der Landesturnschule maßgeblich mitbestimmten und jene, die es sich nicht nehmen ließen, der Landesturnschule ihre Aufwartung zu machen.

„Die Landesturnschule war immer ein Motor auf dem Gebiet der Lehrarbeit und viele Entwicklungen, wie z. B. den verstärkten Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport, die Individualisierung und explosionsartige Aus-

Gab lange den Weg vor: Klaus Herrmann.



Uwe Schünemann

differenzierung der Sportarten und Bewegungsangebote, wurden hier sehr früh erkannt, aufgenommen und weiter entwickelt, ganz im Sinne des Jahn'schen Auftrages, dass das Turnen stets zeitgemäß und volksnah sein soll“ erklärte NTB-Präsident Heiner Bartling treffend in seiner Eröffnungsrede. Die niedersächsische Staatssekretärin für Inneres und Sport, Dr. Gabriele Wurzel, die erst kürzlich an einer Klausurtagung der Landesregierung in der Landes-

turnschule teilnahm, freute sich, wieder einmal in „dieser außergewöhnlichen und vorbildlich geführten Einrichtung sein zu dürfen, die weit über die Grenzen Niedersachsens hinaus einen hervorragenden Ruf genießt“.

Als „Vordenker des organisierten Sports“ beschrieb LSB-Vizepräsident Hans-Dieter Werthschulte den Stellenwert der Landesturnschule innerhalb der niedersächsischen Sportbewegung. Während sich Kurt Billerbeck (NTB-Vizepräsident Finanzen und Verwaltung) bei Staatssekretärin Dr. Gabriele Wurzel für die finanzielle Unterstützung in den vergangenen Jahren bedankte, ohne die die erst vor ein paar Jahren abgeschlossene Sanierung der Landesturnschule nicht denkbar gewesen wäre, machte der Leiter der Landesturnschule, Marcus Trienen, deutlich, dass „die

Mitarbeiter der Landesturnschule heute wie damals unglaubliches geleistet haben.“ Er ließ es sich auch nicht nehmen, gemeinsam mit Heiner Bartling, Margrit Benecke, Witwe des verstorbenen ehemaligen Leiters der Landesturnschule, Dr. Jürgen Benecke, stellvertretend für die Verdienste ihres Mannes zu ehren.

Wunderbare Worte gab es von vielen Seiten. Aber treffender als Lutz Alefsen (NTB-Vizepräsident Aus- und Fortbildung), als er beim Festakt sagte „die Landesturnschule ist kein Ort oder Gebäude, sie ist eine Philosophie“, und Prof. Dr. Christian Wopp (Universität Osnabrück) der die Landesturnschule und den NTB als „Vorreiter und Ideengeber des Sports“ sieht, lassen sich die Tatsachen, Geschehnisse und Gedanken um die Landesturnschule Melle nicht ausdrücken.

Niedersachsens Minister für Inneres und Sport, Uwe Schünemann, der zu Beginn des Jubiläums nicht persönlich dabei sein konnte, schloss auf ganz persönliche Weise Bekanntschaft mit der viel gelobten Stätte. Er ließ es sich nämlich nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Frau in der Landesturnschule zu übernachten, denn, so ließ er verlauten, „hier muss man sich einfach wohl fühlen.“



Prof. Dr. Christian Wopp im Gespräch mit Lutz Alefsen.



Hoher Besuch am Info-Stand der SportEhrenamtsCard

Mit der Bundesministerin für *Familie, Senioren, Frauen und Jugend*, Ursula von der Leyen, besuchte eine hochrangige Politikerin beim „Tag der Niedersachsen“ in Melle den Informationsstand der SportEhrenamtsCard Niedersachsen – GymCard, um sich persönlich ein Bild über die neue Card zur Stärkung des Ehrenamtes im organisierten Sport zu machen. Auch der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff fand sich vor dem SEC-Stand ein. Die SportEhrenamtsCard präsentierte sich in Melle einem großen Publikum mit Informationen zum Konzept und zu den Vorzügen und Leistungen dieser landesweit einmaligen Card.

Nähere Infos: www.sportehrenamtscard.de